

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 29 (1913)

Heft: 6

Buchbesprechung: Literatur

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 20.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

anlage des Elektrizitätswerkes der Stadt Zürich mit 10,177 Nein gegen 8,537 Ja verworfen.

Die kantonale Vorlage über die Erweiterung der Irrenanstalt Rosegg in Solothurn wurde am 4. Mai mit 5718 Ja gegen 934 Nein genehmigt.

Das Baugesetz des Kantons Schaffhausen wurde am 4. Mai mit 3315 Nein gegen 2683 Ja verworfen. Angenommen haben die Vorlage nur die Gemeinden Schaffhausen, Neuhausen, Oberhallau, Unterhallau und Stein.

Die Erweiterung der Gasversorgung der Stadt St. Gallen auf Spelcher, Trogen, Teufen, Bühler und Gais wurde am 4. Mai mit 3350 Ja gegen nur 241 Nein angenommen.

Das Kurhaus zum Jakobbad bei Appenzell ist vollständig niedergebrannt. Nur durch die größte Anstrengung der vereinigten Feuerwehren und dreier Kompanien des Bataillons 84 wurde es möglich, den größten Teil des Mobiliars, die angebaute Säge und die Dependance zu retten. Die Gebäudeläden sind für 53,000 Franken, das Mobiliar für 83,000 Franken gegen Feuerschaden versichert.

Schutz der Arbeitsfreiheit. In den seit Jahren im Kanton, insbesondere in der Stadt Zürich stattgefundenen zahlreichen Streiks, hauptsächlich auch beim lebenslängigen fürcherlichen Maler- und Schlosserstreik, sowie im Generalstreik hat sich gezeigt, daß die bestehenden gesetzlichen Vorschriften keinen genügenden Schutz für den Rechtsstaat bieten. Eine aus Angehörigen verschiedener bürgerlicher Parteien bestehende Kommission hat daher Beschlüsse zum Schutze der Arbeitsfreiheit in Form eines Initiativ-Begehrens ausgearbeitet, welche nunmehr dem Volke vorgelegt werden können. Hierdurch wird das bestehende Gesetz in der Weise ausgebaut, daß den Ausschreitungen bei Streiks wirksamer begegnet werden kann.

Eisenbahner-Baugenossenschaft Luzern. Im Jahresbericht wird von der Finanzierung der auf Baublock II auszuführenden Bauten gesagt, daß sie auf mannigfache Schwierigkeiten gestoßen sei. Der Baukommission habe als Richtschnur gedient: mit der Fertigstellung des Baublock II das ganze Genossenschaftsunternehmen auf die Dauer lebensfähig zu gestalten.

Die Absicht, einen Teil von Block II schon aufs Frühjahr 1913 bereit zu stellen, scheiterte, ebenso ging es mit dem auf Herbst 1913 festgesetzten Zeitpunkt. Der Bankdiskont stieg auf 5 %, was fast unüberwindliche Schwierigkeiten bereitete. Die Luzerner Kantonalbank hatte schon bei der Finanzierung des Baublocks I vorgangsreiche Verhandlungen verlangt. Es mußte daher der Verkäufer, Hr. Williams, zur weiteren Entlastung von Boden aus seinem Grundpfand bewegen werden. Die Kantonalbank wollte sich bei der Übernahme der ersten 67 % des II. Baublocks nur in Verbindung mit einem zweiten Teilnehmer beteiligen, weil die ganze Summe zu viel von ihren Mitteln abfordert hätte. Nach vielen Mühen gelang es, die Schweiz. Rentenanstalt in Zürich und die Unfallversicherungsgesellschaft in Winterthur, beide vertreten durch Hrn. Dr. J. Rynert in Luzern, dafür zu gewinnen. Die Schweiz. Bundesbahnen übernehmen gemäß bestehendem Reglement die II. Hypothek von 67 % bis 90 %. Der Rest von 10 % ist durch die Genossenchafter aufzubringen. Mit der Stadt Luzern sind Verhandlungen im Gange, daß sie einen wesentlichen Betrag an Anteilscheinen übernehmen soll zur Entlastung der Genossenchafter. Grundsätzlich hat der Stadtrat zugestimmt; über das Maß wird noch zu entscheiden sein.

Bis Ende 1912 hatten die Genossenchafter aus eigener Kraft Fr. 117,600 an Anteilscheinen aufgebracht, wovon allerdings ein Teil noch nicht voll eingezahlt ist, da einzelne Genossenchafter ihre Einzahlungen in Monatsraten leisten.

Wasserwerk Glarus. (Korr.) Der Geschäftsbericht pro 1912 ist erschienen. Die Betriebsrechnung verzeigt Fr. 27,700.14 Einnahmen und Fr. 15,342.33 Ausgaben, woraus ein Vorschlag von Fr. 12,357.81 resultiert. Von diesem Vorschlag sollen Fr. 11,500.— der Gemeindelasse zu Handen des Kanalisationskontos zugeführt und Fr. 490.05 für Erstellung neuer Hausschlässe und entsprechende Erhöhung des investierten Kapitals verwendet werden. — Die Arbeiterunterstützungskasse wird mit Fr. 367.76 bedacht. — Die Bilanz verzeichnet bei Fr. 225,264.55 Einnahmen und Ausgaben einen Reservesfond von Fr. 10,000.—

Im Berichtsjahre wurden 13 neue Hausschlässe erstellt, so daß beim Jahresabschluß 717 Häuser nach Hahnentaxen Wasser bezogen. Die Einnahmen für Hahnentaxen betragen Fr. 20,413.70 oder Fr. 946.65 mehr als im Jahre 1911.

Der Betrieb ging ohne Störung vor sich. Der Quellenerguß war stets normal. Die bakteriologischen Untersuchungen des Wassers, welche jüngst in Zürich vorgenommen werden, ergaben sehr gute Resultate. Glarus besitzt ein Trink- und Quellwasser, wie man es nur überall wünschen möchte.

Rheintalische Gas-Gesellschaft St. Margrethen (St. Gallen). Diese Gaswerk-A.G., die ihr Leitungsnetz neuestens bis über den Rhein ins Vorarlbergische hinein, nach Dornbirn und Lustenau, ausgedehnt hat, erzielte im Jahre 1912 nach starken Abschreibungen und Rückstellungen einen Reingewinn von Fr. 59,976.60, der die Ausrichtung einer Dividende von 5 % gestattete. Der Amortisations- und Erneuerungsfonds beträgt bereits Fr. 200,000.

Schweizerische Gasgesellschaft, A.G., Zürich. An der Generalversammlung der Aktionäre waren 8616 Aktien vertreten. Der Jahresbericht und die Jahresrechnung für 1912 wurden genehmigt und die Dividende mit 5 % (wie im Vorjahr) beschlossen.

Literatur.

Blitz-Fahrplan. Von dem allgemein als äußerst praktisch, bequem und zuverlässig anerkannten Blitz-Fahrplan, Verlag: Art. Institut Orell Füssli, Zürich, hat sich mit gewohnter Pünktlichkeit die diesjährige Sommer-Ausgabe, gültig vom 1. Mai bis 30. September wieder eingestellt, welche zum Preise von 50 Cts. überall erhältlich ist. Der Blitz-Fahrplan gilt mit Recht als das Ideal der Fahrpläne und seine vielen Vorteile: Absolute Zuverlässigkeit — kleines, handliches 8° Format — leichtes Papier — sauberer Druck — deutlich lesbare Zahlen — und vor allem die raschste und leichteste Aufsuchbarkeit der Stationen und Strecken: 1. durch originelle Register-Einteilung, 2. durch das ausführliche Stationenverzeichnis (mit Fahrpreisen und Tarifkilometerzahlen) und 3. durch die Eisenbahnroutenkarte — haben diesen Blitz-Fahrplan bei Jung und Alt in Stadt und Land so bekannt gemacht, daß zu seinem Lobe nichts mehr gesagt zu werden braucht. „Wie der Blitz“ findet man hier ohne langes Blättern und Suchen auf den ersten Blick und mit einem Griff durch einfaches Umschlagen die gewünschte Strecke, da diese von außen kennlich gemacht ist. —

Außer den Fahrzeiten für Eisenbahn, Dampfschiff, Post, Straßenbahn und Automobil enthält der Blitz-Fahrplan alle Züge und Anschlüsse von und nach Zürich, die Zugs-Nummern, die Wagenklassen, die Abfahrts- und Ankunftsstunden bei jedem Zuge und schließlich noch wertvolle Mitteilungen über die städtischen Verkehrseinrich-

tungen — Möchten die Bestrebungen der Verlagshandlung im Bliß Fahrplan das Bequemste und Vollkommenste zu bieten, durch die bleibende Gunst des reisenden Publikums belohnt werden.

Aus der Praxis. — Für die Praxis.

NB. Verkaufs-, Tausch- und Arbeitsgesuche werden unter diese Rubrik nicht aufgenommen; derartige Anzeigen gehören in den Inseratenteil des Blattes. — Fragen, welche „unter Chiffre“ erscheinen sollen, wolle man 20 Cts. in Marken (für Zusendung der Offerten) beilegen.

Fragen.

120. Wer liefert prima scharfkantige, parallele rot- und weißtannene Riemer, 4,50 m lang, 16 cm breit, 20 mm dick, rissfrei? Nicht allzu große, gutverwachsene Reste werden geduldet. Offerten (mit Preis und Quantum) unter Chiffre W 120 an die Exped.

121. Wer hätte ein gebrauchtes Vordach von circa 14 bis 18 m Länge und 3 m Breite abzugeben? Daselbe wird an der Mauer eines Gebäudes befestigt und darf außen keine Säulen haben. Offerten mit Preisangabe unter Chiffre A 121 an die Exped.

122. Wer hätte 1 Abbiegmaschine, 1 Säckenmaschine, 1 Bohrmaschine und 1 Feldschmiede, gebraucht, aber in gutem Zustand abzugeben? Offerten an Gottl. Eschbach, Gens, R. Franklin 4.

123. Wer liefert auf Abruf 5—8 Waggons Blöder Rundholz, 4—5 m lang, 2.—3. Qual. gegen Kassa? Offerten unter Chiffre M 123 an die Exped.

124. Wer hätte 10 m lange, gebrauchte, aber gut erhaltene Eisen- oder Stahlschienen oder Bälzen, dienlich für Unterläger für Staffelplatz von Schnittwaren, billiger abzugeben? Angebote mit Angabe des Profils, des Gewichts per Meter und äußersten Preises unter Chiffre R 124 an die Exped.

125. Welche mech. Schreinerei würde ein von mir patentiertes Dachrinnenholz engros herstellen? Offerten an Spenglerei Otto Maier, Olten.

126. Wer ist Abgeber einer eisernen Bandäge mit 80 cm Rollen? Dieselbe muß in ganz gutem Zustand sein. Preisofferten an Fr. Ramfeier, Wagnerei, Worblaufen (Bern).

127 a. Wer könnte ein noch gut erhaltenes Zelt preiswürdig abgeben, Platz für 5 Mann, oder wo könnten solche leihweise bezogen werden? b. Wer wäre Abgeber einer Feldküche für 5 Mann? Offerten an H. Delhafen, Baumeister, Menziken.

128. Wer erstellt Maschinen zum Schneiden von Heilkräutern und Wurzeln in grünem und dürrrem Zustand? Offerten unter Chiffre G 128 an die Exped.

129. Wer liefert dürr Eichenfledslinge von 7—9 cm Dicke in zäher, guter Qualität, nicht astfrei? Offerten an J. Fritsch, Pfäffikon (Zürich).

130. Wer hätte größeren Ausstellungspavillon mit geräumigem Verkaufslokal und möglichst großer Fassadenbreite mietweise auf längere Zeit, mit Verkaufsverbot, abzugeben? Offerten unter Chiffre B 130 an die Exped.

131 a. Welcher Holzhändler liefert saubere Tannstämme, 30—40 cm Durchmesser? b. Wer gibt Bau- oder Sägestämme in Schuttlohn zum Wiederverkauf? Offerten an Jakob Dertli, elektr. Sägerei, Ossingen (Zürich).

132. Wer hätte 3 Stück gebrauchte T-Bälzen von 7,70 m Länge und 18 cm Höhe abzugeben? Gefl. Offerten mit Preisangabe an Jb. Grob Weiß, mech. Wagnerei, Kronau (Zürich).

133 a. Wer hätte gebrauchte Spindelpresse, einarmig mit Kugeln, Stanztiefe 25—30 cm, abzugeben? b. Wer hätte kleinern, gebrauchten Gasfessel für Lötzweck abzugeben? Offerten unter Chiffre A 133 an die Exped.

134. Wer liefert im Laufe des Sommers circa 200 Föhrenschwellen, 2,40×15/24, 2,50 und 2,70×15/25? Gefl. Offerten unter Chiffre R 134 an die Exped.

135. Wer hätte dürr, ganz saubere, tannene und föhrene Räden von 12 mm bis 6 cm per Waggons franco Wabern Bern abzugeben? Offerten an Ernst Wermuth, mechan. Schreinerei, Gurtenbühl, Wabern (Bern)

136. Wer besorgt die richtige Instandstellung eines Rohölmotors von 30 HP unter Garantie?

137. Wer liefert billige eine Häckselmaschine (für Stall mit 2 Pferden), neu, oder wer hätte eine gebrauchte, aber in tadellosem Zustand abzugeben? Offerten unter Chiffre B 137 an die Exped.

138. Wer hätte einen gebrauchten, gut erhaltenen Kreuzsupport für Holzdrehbank billig abzugeben? Offerten an Fr. Burri, Sohn, mech. Drechslerei, Brienz (Verneroberland).

Kanderner

Feuerfeste Steine u. Erde

der Tonwerke Kandern

(Generalvertretung für die Schweiz.)

VULKAN-ZEMENT

hochfeuerfest, ca. 1600—1800° (Segerkegel 32—35).

Glasierte Wand-Platten Spaltviertel und Backsteine

KOCH & CIE vormals E. Baumberger & Koch
Asphalt- und Zementgeschäft, **BASEL**.

Antworten.

Auf Frage 83. Wir bauen als Spezialität Hängebahnwagen und liefern die von Ihnen benötigten Rollbahngleise, Weichen und Radsätze in gebrauchtem sowie in neuem Zustand zu außerordentlich günstigen Preisen und Bedingungen: Schweizer. A.-G. Drenstein & Koppel, Zürich.

Auf Frage 85. Wir haben infolge Übernahme eines großen Bauinventars ca. 3000 gebrauchte Bauklammern in vollkommen gerichtetem und tadellosem Zustand vorrätig, die wir weit unter Wert abgeben können: Wittkowsky & Cie., Zürich I, Seidenstrasse 16.

Auf Frage 92. Wenden Sie sich an die Aktiengesellschaft Kesselschmiede Richterswil.

Auf Frage 99. Die gewünschte Schalldichtigkeit könnte durch Verwendung von Gipsdielen erzielt werden. Wir bitten Sie um gefl. Bekanntgabe Ihrer Adresse an Gips Union A.-G., Postfach 20724 Zürich, damit Ihnen nähere Angaben gemacht werden können.

Auf Frage 99. Die Schalldichtigkeit der Decken in fragl. Hause kann sicher und verhältnismäig billig erhöht werden durch einen Belag von Hourdis, System Perret, unter die Parkettböden. Für weitere Angüste wollen Sie sich gefl. wenden an die Bzieleien Bettenshausen und Riedtwil b. Herzogenbuchsee oder an Hrn. R. Frazon, Generalagent, Lausanne.

Auf Frage 99. Zur schallfesteren Abdichtung von Wohnräumen empfehlen wir unseren Isolierteppich. Mit Mustern und Preisen dienen Ihnen gern: G. J. Weber A.-G., Muttenz-Basel.

Auf Frage 102. Den gewünschten Holzschuppen mit circa 400 m³ Rauminhalt, von kantigem Bauholz, liefert Ihnen neu und billiger: Jakob Dertli, elektr. Sägerei, Ossingen (Zürich).

Auf Frage 103. Befieben Sie uns die Bestimmungsstation für die Zementsteine bekannt zu geben, worauf wir Ihnen, infolge dieselbe in unserem Geschäftskreis liegt, gerne mit Offerten dienen werden: Kander Kies und Sand A.-G. in Thun.

Auf Frage 103. Zementsteine in gewünschtem Format, 6/12/25 cm, liefern in Wagenladung zu 10 Tonnen franco Station in nur prima Qualität bei Angabe des Bestimmungsortes zu äußerst günstigen Bedingungen: Ritter & Cie., Zementwarenfabrik, Häfnerach, vorm. Staatsbergwerksverwaltung, Häfnerach b. Horgen.

Auf Frage 105. Buchenbretter, 60 mm, hat abzugeben: Rud. Ruprecht, Holzhandlung, Bern.